

100.000
SUBSTITUIERTE
BIS 2022

Ziel: 100.000 Substituierte bis 2022

Was bisher geschah

Vernetzung der 3
Partner*innen

- JES Bundesverband e.v.
- Akzept e.V.
- Deutsche Aids Hilfe e.V.



Substitution gemeinsam stärken

100.000
SUBSTITUIERTE
BIS 2022

Erreichung des Ziels mit
Unterstützung von

- Drogenhilfeeinrichtungen
- Ärzt*innen
- Multiplikator*innen der Selbsthilfe
- Unterstützung der Politik



Aktionen auf unterschiedlichen Ebenen

- Mittels Newslettern sowie Onlinemedien sollen **Mitarbeiter*innen in Aids- und Drogenhilfen** für die Substitutionsbehandlung sensibilisiert werden.
- Die Veränderungen in der Behandlungsform müssen Drogengebraucher*innen vermittelt werden.
- Eine Begleitung von der Beratung bis zum Behandlungsbeginn ist wünschenswert

**100.000
SUBSTITUIERTE
BIS 2022**



Lilith e.V.
Drogenhilfe für Frauen und Kinder



© AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Aktionen auf unterschiedlichen Ebenen

- **Ärzt*innen** sollen sich mit Kurzvideos an andere Mediziner*innen wenden, sie über die Substitution informieren und zur Mitarbeit motivieren.
- Über die **Vorstellung der Kampagne auf Kongressen und Konferenzen** sollen Mediziner*innen verwandter Fachrichtungen wie z.B. HIV-Schwerpunkteärzte, Hepatologen und Gastroenterologen erreicht werden.



Aktionen auf unterschiedlichen Ebenen

- Zum Kampagnenauftritt wurde eine zielgruppenspezifische Kurzinformation für **Heroinkonsument_innen** erstellt, um über die „*neue Substitution*“ zu informieren.
- Videos von Substituierten Frauen und Männern berichten über die Beweggründe zur Substitution



Aktionen auf unterschiedlichen Ebenen

- Änderungen in der **Gesundheitspolitik** sind unumgänglich.
- Im Rahmen der Kampagne wird auch weiterhin an der Veränderung der Rahmenbedingungen in der Substitutionsbehandlung mitgewirkt.
- Konkret wird 2021 eine Initiative zur Veränderung der Richtlinien der BtmVV zur Diamorphinbehandlung initiiert werden.

